

Kamera läuft! Dreharbeiten fanden in der Küche von „Bärenwirt“ Erich Mayerhofer in Petzenkirchen im Mostviertel statt. Herbert Wager und Tonmeisterin Ute Gegenbauer filmten für die Sendung „Herbstzeit“. Zu sehen ist der Beitrag am Montag um 17.40 Uhr in ORF2.



Foto: Franz Crepaz

● Neue Öko-Initiative

Energieunabhängig will Bürgermeister Peter Kalt-eis seine Gemeinde Weinburg, Bezirk St. Pölten, machen. Um alle Alternativen im Ort nutzen zu können, wird jetzt ein Öko-Konzept erstellt.

● Retter feiern Jubiläum

In Spitz an der Donau wird morgen, Sonntag, das 25-jährige Bestehen der Rotkreuz-Ortsstelle gefeiert. Nach der Festmesse um 9.30 Uhr gibt es Einsatzvorführungen sowie einen Fröhschoppen.

● Historischer Jahrmarkt

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen! Morgen können Tausende Gäste in Wullersdorf im Bezirk Hollabrunn historische Jahrmarktatmosphäre erleben. Händler bieten ihre Waren feil, für Musik und reichlich Speis und Trank ist gesorgt.

Anrainer erwarten „endlich Reaktion“ der Landesregierung Wasser in Kellern und am Feld: Betroffene fordern Soforthilfe!

Die Verzweiflung ist auf jeden Schritt und Tritt zu spüren: Viele Bürger und Bauern haben im nördlichen Tullnerfeld längst die Geduld verloren. „Das Grundwasser steht auf Feldern und in Kellern. Und niemand hilft uns!“ Der Einsatz von Pumpen alleine dürfte das riesige Problem nicht lösen – Baumaßnahmen werden gefordert.

Mit zwei Pumpen starten Experten im Auftrag der Landesregierung in Absdorf einen ersten Versuch, den

ständig nachströmenden Wassermassen Herr zu werden. „Auch wenn mehr Aggregate eingesetzt werden,

den Betroffenen in weiter entfernten Gebieten hilft das nicht“, ärgert sich Anrainersprecher Werner Spielvogel aus Oberzögersdorf.

In den betroffenen Regionen surren ohnehin dauernd Pumpen: Viele Bürger versuchen mit privaten Geräten, den Wasserpegel zu senken. „Auf den Stromkosten

VON LUKAS LUSETZKY

Ankick für ein buntes Fest! Die Nachwuchsspieler der Union sind morgen, Sonntag, bei der Eröffnung des neuen Vereinsgebäudes in Texing im Bezirk Melk natürlich mit dabei. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr. Übrigens: 200 Freiwillige haben am Bau des modernen Gebäudes mitgewirkt: Das spricht für echten Teamgeist!

bleiben wir sitzen“, berichtet ein Pensionist. Einige Landwirte haben den Kampf gegen die sprudelnde Brühe bereits aufgegeben: Sie können ihre überschwemmten Felder derzeit nicht bearbeiten. Nun fordern die Betroffenen rasche und langfristige Hilfe. Spielvogel: „Bei vielen Menschen steht seit Monaten Wasser im Keller. Die Häuser werden kaputt. Wir können nicht mehr warten.“

Man solle auch Baggerungen und den Bau von Gerinnen prüfen. Die Landesregierung befasst sich kommende Woche endlich mit der tristen Lage im Tullnerfeld...



Foto: Franz Crepaz